

Nationales Lawinenbulletin Nr. 122

für Donnerstag, 10. März 2011

Ausgabezeitpunkt 9.3.2011, 17:00 Uhr

Mehrheitlich günstige Lawinensituation mit heiklen Stellen in wenig befahrenem Gelände

Allgemeines

Am Mittwoch war es in den Bergen sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen zwischen minus 2 und plus 2 Grad. Der Wind wehte schwach bis mässig aus Nordwest.

In der Schneedecke sind oft schwach verfestigte Zwischenschichten vorhanden. Im Bereich oberhalb der Waldgrenze sind diese mehr verbreitet als in höheren Lagen mit mehr Windeinfluss. Die Schneedecke neigt immer weniger zur Bruchausbreitung. Im Gebiet vom zentralen Alpensüdhang bis ins Oberengadin ist der Schneedeckenaufbau günstiger. Steile Südhänge sind am Vormittag teilweise bis gegen 3000 m tragfähig.

Kurzfristige Entwicklung

Die Nacht auf Donnerstag ist meist klar. Tagsüber ist es meist sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen zwischen null und minus 3 Grad. Der Wind weht aus West bis Nordwest. Ganz im Norden und im Hochgebirge bläst er mässig bis stark, sonst verbreitet schwach bis mässig. Lokal können kleine Tribschneeanisammlungen entstehen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Donnerstag

Simplongebiet; Binntal:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2000 m. Einzelpersonen können Lawinen auslösen. Wenig befahrene Hänge sollten besonders vorsichtig beurteilt werden.

Alpennordhang; Wallis ohne Simplongebiet sowie ohne Binntal; Tessin; Graubünden:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost. Am Alpennordhang ohne Urseren liegen sie oberhalb von rund 1800 m, sonst oberhalb von rund 2200 m. Es sind vor allem ältere und meist dünne Tribschneeanisammlungen vorsichtig zu beurteilen. Besonders dort, wo diese auf schwachen, grobkörnigen Altschneesichten liegen, können Einzelpersonen Lawinen auslösen. Diese können teilweise grössere Flächen mitreissen. Die Gefahrenstellen sind aber wenig verbreitet. Die Gefahr ist allgemein in wenig befahrenem Gelände ausgeprägter als in den übrigen Gebieten. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

In allen Gebieten ist im Tagesverlauf an Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m mit feuchten Rutschen und vereinzelt auch mit Lawinen zu rechnen.

Tendenz für Freitag und Samstag

Am Freitag ist es meist sonnig. Am Samstag setzt im Süden schwacher Schneefall ein. Im Norden kommt Föhn auf. Die Lawinengefahr kann am Samstag im Süden mit Schnee, im Norden mit Föhn und Wärme leicht ansteigen.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

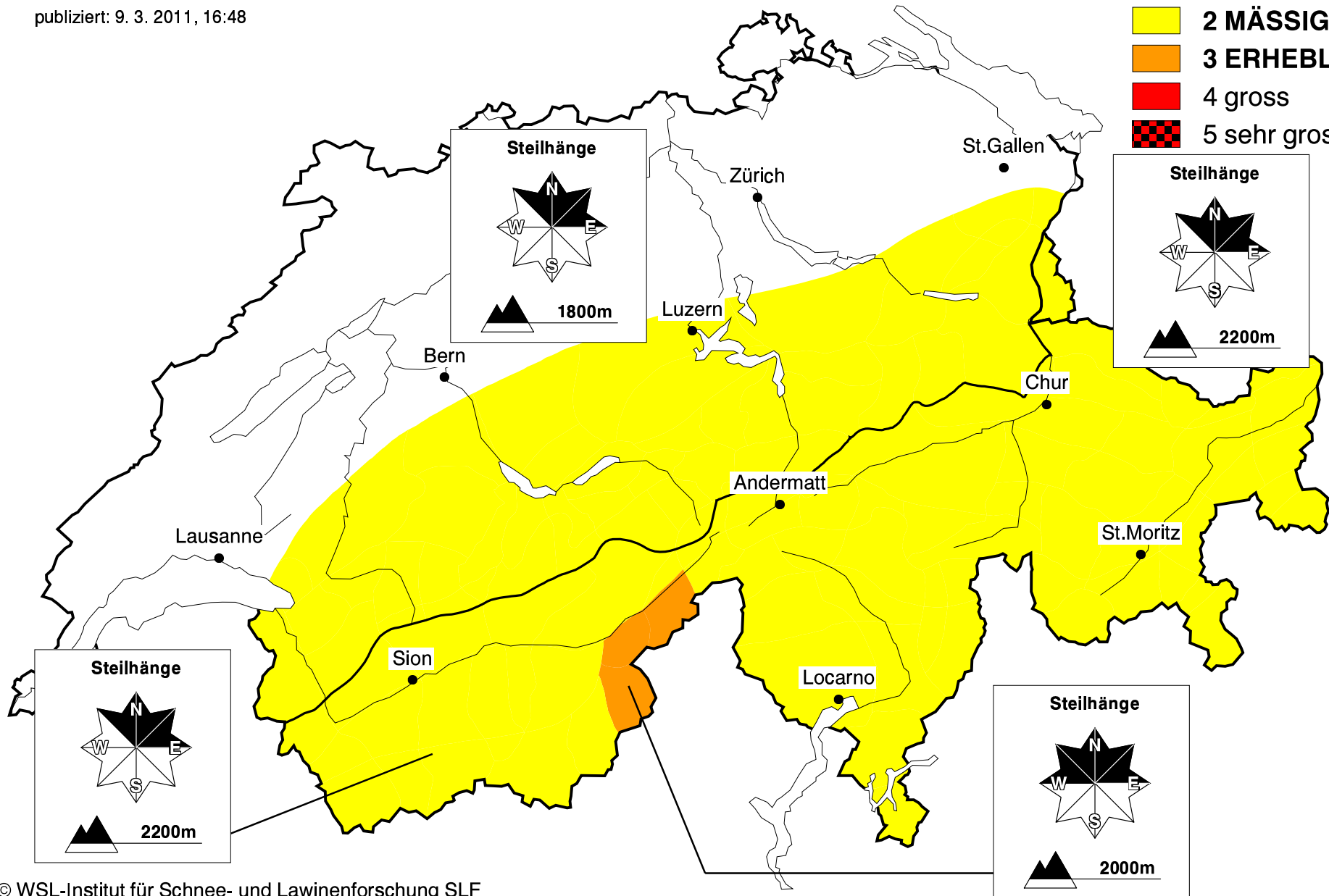
Vorhersage der Lawinengefahr

für Donnerstag, 10. März 2011

publiziert: 9. 3. 2011, 16:48

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Donnerstag, 10. März 2011

publiziert: 10. 3. 2011, 07:54

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

